

## Die letzte Schlacht

Menhir

Mein Herz wiegt schwer hör ich den Nordwind klagen  
Komm Barde spiel auf von unseren besseren Taten  
Allen Edlen schenkt mir Gehör von dem was einst geschah  
Gewaltiger Sturm der Heerscharen tritt  
von Westen her Theoderich.

Mit grossem Heer ritt gegen Thuringia's Schar  
Der Speere so viele - Brünnen als ob man sie gebar  
Zog tausendfach auf die Frankenschar  
Wir standen fest - wir zeigten kein Zagen  
Die Gewissheit war da, das Abendrot nicht zu erleben  
Aber Furcht und Angst, der Feind nie wird von uns sehen  
Klagt nicht Weiber und Barden liegt der Held auch da  
Durchbohrt mit dem Ger  
Lasset den Feind nicht an euren Tränen laben

Lasst ihn schüren den mächtigen Schicksalsfaden  
Die Krieger werden heut mit Allvater beraten

So stürmte Herminafried in des Feindes Schar  
wie brausender Sturm den Edlen voran  
Folgt mir treue Schar in den Tod  
Nicht Angst, noch Zagheit vor dem Sterben.

Mein Herz wiegt schwer hör ich den Nordwind klagen  
Komm Barde spiel auf von unseren besseren Taten  
Allen Edlen schenkt mir Gehör von dem was einst geschah  
Gewaltiger Sturm der Heerscharen tritt  
von Westen her Theoderich.